



## Richtig gießen von Anfang an !

... für einen saftig grünen Rasen

In den ersten 7 - 10 Tagen ist die richtige Bewässerung das Um und Auf für eine gute Anwurzelung Ihres frisch verlegten Fertigrasens.

Sofort nach der Verlegung muss der Rasen durchdringend bewässert werden. Der darunterliegende Boden darf in der Anwuchszeit nie austrocknen. Achten Sie darauf diesen Bereich immer feucht zu halten. Besonderes Augenmerk gilt hier vor allem den Rand- und Übergangsbereichen - hier besteht eine erhöhte Austrocknungsgefahr. Kontrollieren Sie daher die Feuchtigkeit mehrmals täglich, indem Sie die Bahnen an den Randbereichen leicht anheben. Entstehen zwischen den einzelnen Bahnen Spalten, ist dies das erste Anzeichen, dass Ihr Rasen gefährdet ist auszutrocknen. Jedoch Vorsicht! Auf dem Planum darf kein Wasser stehen bleiben.

Etwa nach einer Woche werden die ersten feinen, weißen Wurzeln aus der Rasensode in den Boden wachsen. Ab diesem Zeitpunkt ist die Bewässerung wie folgt zu reduzieren:

|  |                                |
|--|--------------------------------|
| 1 x pro Woche von April bis Mai zwischen | 15 - 20 l / m <sup>2</sup>     |
| von Juni bis August                      | 25 - 30 l / m <sup>2</sup> und |
| im Herbst bei                            | 15 l / m <sup>2</sup>          |
| 2 x pro Woche in Hitzeperioden           | je 14 - 17 l / m <sup>2</sup>  |

Gießen Sie am besten in den Morgenstunden. Die Wassermenge lässt sich mit einem handelsüblichen Regenmesser oder dem Zehetbauer Beregnungsglas leicht überprüfen. Nicht vergessen, den natürlichen Niederschlag abziehen!



### Kurz zusammengefasst:

- Eine ausreichende Bewässerung in den ersten 7-10 Tage ist entscheidend für gutes Anwachsen und gesunden Rasen
- Austrocknungsgefahr besteht besonders in den Randbereichen
- Bodenfeuchte laufend kontrollieren
- verwurzelt sich die Rasensode mit dem Unterboden - auf empfohlene Bewässerungsmenge umstellen

### Achtung bei Witterungseinflüssen:

- natürlicher Niederschlag geht oft nicht so tief in den Boden - kontrollieren Sie auch bei Regen den Unterboden, um ihn gegebenenfalls zusätzlich zu bewässern.
- Wind erhöht die Verdunstung und somit das Risiko der Austrocknung

Anwuchsprobleme, die auf Austrocknung zurückzuführen sind, stellen keinen Reklamationsgrund dar!

